

WALTER JANKA

Kleinmachnow, den 10.4.1964
Heidereiterweg 32

14420-802/185

Lieber Genosse, teurer Freund,

Hier sind wir wieder, unter Deinen Freunden und Verehrern, und drücken sehr herzlich, sehr aufrichtig Deine Hand. Bedarf es der Worte? Kaum. Deine Geburtstage sind längst Ehrentage - für Dich natürlich und Dein Werk - und, um unbescheiden zu sein - für Deine Schüler und Leser, die von Dir lernen, Dich - höre nur - wahrhaft "vergesellschaftet" haben. Wer kann es zu höherem Ruhm bringen? Welche Auszeichnungen sind verdienstvoller als die nicht immer sichtbaren; aber immer hörbaren Ehrungen, die Dir in aller Welt - auch ungewollt von verständnislosen, manchmal böartigen Gegnern zuteil werden. Wer gross ist, schert sich nicht um Abfallprodukte. Jede Zeit bringt solche hervor. Sie verfallen wieder der Vergessenheit. Auch unsere Zeit wird sie ausscheiden. Das ist so gewiss, wie jedes Wort aus Deiner Feder Leben hat und leben wird. Darum freuen wir uns, dass Du bist und noch lange bleiben wirst, dass Du der unsere bist und bleibst. Dafür sei einmal mehr in aller Schlichtheit **Dank**.

Noch ein paar Anmerkungen. In den letzten 6 Monaten bin ich auf dem Weg nach Sofia zweimal in Budapest zwischengelandet. Im Februar erlebte ich sogar in Ungarn eine Notlandung wegen Schnee und Nebel. Vielleicht komme ich im Sommer wieder. Wenn es die Zeit erlaubt, werde ich Dich anrufen. Vielleicht können wir uns dann sehen.

Sonst ist wenig über unsere Existenz zu berichten. Gesundheitlich geht es nicht immer zum besten - aber wir halten uns. Mein Arbeitsverhältnis bei der DEFA besteht noch.

Im übrigen beobachte ich natürlich, was sich in unserer grossen und kleinen Welt abspielt. Der Moskau-Peking-Konflikt überraschte mich nicht. Ich glaube, dass er gesetzmässig und der Beginn einer neuen Periode ist. Die Übergangszeit wird aber mit harten, wenn nicht furchtbaren Erscheinungen, gepflastert sein. Keine trostvolle Perspektive. Und doch ...

Herzlichst

Deine

Lasse u. Walter

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

PA